

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Eigl.
22. Jahrg. Wien, Dienstag, 14. Mai 1912.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Gersthof am Donnerstag, den 16. d.M. 10 Uhr vormittags: Introitus und Communion-Choral, Messe in G von Schubert, Graduale: Allegro, ascendit von Haydn, Offertorium: Ascendit von Filke, Tantum ergo von O. Rippel.

WIENER STADTRAT.
Sitzung vom Dienstag, 14. Mai 1912.
Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hoß.

StR. Oppenberger beantragt die Schadloshaltung für den beim Umbau der Realität 2. Bezirk, Taborstraße 7 abzutretenden Straßengrund im Ausmaße von 21,03 m² mit dem Pauschalpreis von 2200 K festzusetzen. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Heindl wird die Schadloshaltung für den beim Umbau der Realität 1. Bezirk, Wollzeile 19 abzutretenden Straßengrund im Ausmaße von 83,64 m² mit dem Preis von 170 K per m² festgesetzt.

Dem Projekt für die Instandsetzung des Holzstöckelpflasters der Schottenbastei und Heßgasse im 1. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 26.900 K zugestimmt.

StR. Braun beantragt die Uebernahme der Erhaltung des im alten Teile des Simmeringer Friedhofes gelegenen Grabes des 1886 verstorbenen Bürgermeisters der ehemaligen Gemeinde Simmering Alois Fröschl ~~1886/88~~ auf Kosten der Gemeinde Wien. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Tomola wird die Erwerbung des vom Maler Wilhelm Gause gemalten Oelbildes „Huldigung der Schuljugend vor dem Schillerdenkmal in Wien aus Anlaß der 100. Wiederkehr von Schillers Todestag“ genehmigt.

Der Ankauf von verschiedenen Grundparzellen in Grinzing und Unter-Sievering, im 19. Bezirk im Gesamtausmaße von 8625 m², 11.204 m² und 5165 m² zum Preise von 17.250 K, 33.612 K und 7231 K für den Wald- und Wiesengürtel wird genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Rain wird für die Adaptierung einer Schlachtkammer im Hernalser Schlachthause für Zwecke der städtischen Stellwagenunternehmung ein Betrag von 4000 K bewilligt.

StR. Grünbeck beantragt den Ankauf von 1/3 Anteil an der Realität Parz. 684/1, 684/2 und 694 in Dornbach, 17. Bezirk, bei der Klampfelberggasse, ferner Parz. 695, 692/1, 692/2 und 696 im Ausmaße von 25.088 m² um den Pauschalpreis von 18.000 K. (Ang.)

Der Umpflasterung der Preß-, Schäffer-, Kleinschmied-, Hechten- und Fleischmannsgasse im 4. Bezirk (Kosten 5700 K) und der Regulierung und Neupflasterung der Theresianumgasse zwischen Luisengasse und Prinz Eugengasse im 4. Bezirk

(Kosten 34.400 K) wird nach einem Berichte des StR. Wippel zugestimmt.

Die Vornahme von Wasserleitungsrohrumschichtungen in der Laxeburgerstraße vom Viadukt bis zur Hippgasse sowie in letzterer Gasse im 10. Bezirk wird mit den Kosten von 12.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Fraß wird das Projekt für den Kanalumbau in der Neubaugasse von der Westbahnstraße bis zur Windmühlgasse im 7. Bezirk mit den Kosten von 39.294 K genehmigt.

Der Vornahme von sogenannten Ferrialherstellungen im Schulgebäude 7. Bezirk, Zieglergasse 21 wird mit den Kosten von 4360 K zugestimmt.

Städtische Straßenbahnen. Der Stadtrat genehmigte in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des StR. Schreiner den Verwaltungsbericht und die Bilanz der städtischen Straßenbahnen. Bei dieser Gelegenheit wurden von den Stadträten Tomola, Wippel und Rain Anregungen wegen Einführung von Zeit-Streckenkarten bzw. Abonnementkarten und von StR. Tomola wegen Einführung des Umsteigerverkehres zwischen Straßenbahn und Autobus gegeben, über welche Anregungen Berichte eingeholt werden. Der Stadtrat genehmigte das von StR. Schreiner vorgelegte Projekt für die Erbauung einer Straßenbahn-Gleisschleife für die Züge der städtischen Straßenbahn, welche im Gleis II der verlängerten Kärntnerstraße beginnt, durch die Reitallee und die Akademiestraße in der Giselastraße, einer Schleife für die Züge der Lokalbahn Wien-Baden, ferner die Erbauung einer doppelgleisigen Verbindung zwischen der Lastenstraßenlinie und verlängerten Kärntnerstraße an der Ecke der Friedrichsstraße-Kärntnerstraße gegen den Ringzu, endlich einer zweigleisigen Verbindung zwischen Wiedner Hauptstraße und Lastenstraße mit den Kosten von 350.000 K.

Blütenfest und Pfingstereigen im Wiener Rathause. In dem Blütenhaine, den Maler Ferdinand Moser für das Frühlingsfest des deutschen Schulvereines, Samstag, den 18. und Sonntag, den 19. Mai in den Arkadenhof des Rathauses hineinzaubern wird, dürfte das Stiefmütterchen-Zelt wohl besonders viele Besucher anlocken: werden ja dort gehäkelte Spitzen, Leinwand und andere Erzeugnisse des Adlergebirges, ferner Holzschnitzereien aus der Gottscheer Sprachinsel in Krain und aus Malborghet in Kärnten feilgeboten werden und im Hinblick auf die Güte und Wohlfeilheit der Waren voraussichtlich zahlreiche Käufer finden. Der armen und ärmsten Volkegehoßen inmitten der lauten Festesfreude nicht zu vergessen, das ist echt deutsch, echt wienerisch, zeigt aber auch, daß die Gauleitung „Wien“ das Wort von deutscher Gemein-

bürgerschaft im wahrsten, edelsten Sinn auslegt. Der Kartennachfrage entsprechend, dürfte das Blütenfest an beiden Tagen einen Massenbesuch aufweisen. Der Eintrittspreis beträgt Samstag: Einzelkarte 2 K, Familienkarte für 4 Personen 6 K (nur im Vorverkauf), Offiziers- und Studentenkarte 1 K, Kinderkarte 20h; Sonntag: Einzelkarte 50 h, Kinderkarte 20 h. Nähere Auskünfte in der Gau~~platt~~kanzlei, 4. Bezirk, Rainergasse 13, wosebst auch Spenden für die beiden Glückshäfen von 8-12 Uhr und von 3-7 Uhr dankbar entgegengenommen werden.

Sommerfest am Cobenzl. Nach einem Berichte des StR. Schmeider hat der Stadtrat dem Komitee für die Errichtung eines Rudolf von Habsburgdenkmales die Abhaltung eines Sommerfestes am 5. und 6. Juni l.J. bzw. bei ungünstiger Witterung am 8. und 9. Juni l.J. auf einem Teil des Gebietes des Gutes Cobenzl gestattet.